

Leider keine Medaille für Bavaria-Kraftdreikämpfer bei der „Bayerischen“



Er holte die beste Platzierung bei den bayerischen Meisterschaften im Kraftdreikampf in Neuaubing: Andreas Staude wurde Sechster im Mittelschwergewicht mit 642,5 kg

Die Landesmeisterschaften im Kraftdreikampf in Neuaubing verliefen nicht so erfolgreich, wie es sich der Stemmclub gewünscht hätte. Die drei Starter landeten auf den Rängen sechs und elf, ein Athlet mit guten Aussichten auf die Bronzemedaille musste verletzungsbedingt in der Kniebeuge den Wettbewerb abbrechen.

In einer Doppelbesetzung startete der Stemmclub mit Andreas Staude und Marco Frey in die Entscheidung des Mittelschwergewicht (bis 93 kg). 18 Dreikämpfer bewarben sich um den Klassensieg, das Rennen machte Thomas Starklauf (AC Bavaria Forchheim) mit 717,5 kg (270/170/277,5) vor dem Neuaubinger Bernhard Klinger (675 kg) und dem Bayreuther Christopher Scheler (665 kg). Andreas Staude, als 38-Jähriger der „Senior“ des Teilnehmerfeldes, überzeugte im Bankdrücken, vor allem aber im Kreuzheben. Mit 270 kg hob der die drittbeste Leistung, büßte aber im Vergleich zur Konkurrenz in der Kniebeuge wertvolle Kilos ein. 642,5 kg (210/162,5/270) wurden mit dem 6. Rang belohnt. Marco Frey blieb aufgrund von fünf Fehlversuchen mit 530 kg (190/115/225) auf dem 11. Platz hängen.

Die größten Medaillenhoffnungen ruhten auf Wolfgang Straßer. Voller Zuversicht stellte er sich der Schwergewichtskonkurrenz (bis 105 kg). Mit 240 kg eröffnete er in der Beuge den Wettkampf, lediglich der spätere Meister Torsten Weilecke aus Kaufbeuren nahm ein höheres Gewicht (255 kg). Zweimal bemühte er sich vergeblich, die Last zu fixieren – es klappte nicht. Enttäuscht trat er zum letzten Versuch nicht mehr an und schied deshalb unplatziert aus. Den Titel holte Torsten Wellecke (AC Kaufbeuren) mit 725 kg (272,5/192,5/260) vor den beiden Neuaubingern Hugo Duarte (675 kg) und Florian Heissler (635 kg).

Dr. Karl Greiner